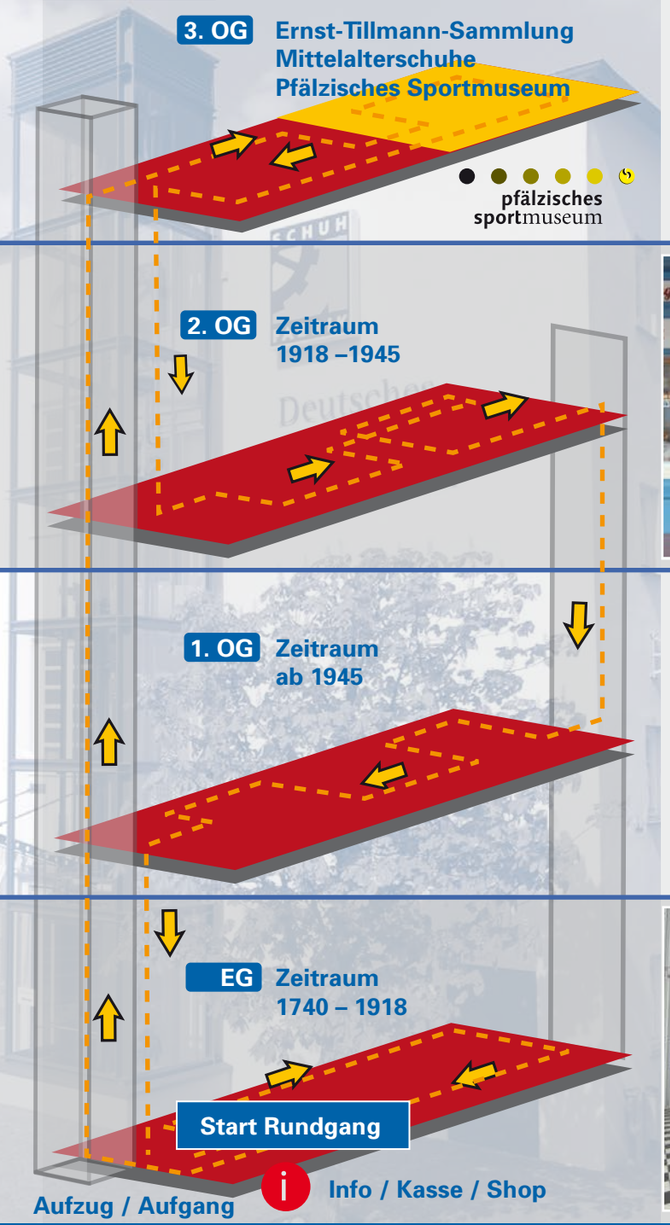
## Rundgang




Der gläserne Aufzug trägt uns hinauf zur **Ernst-Tillmann-Sammlung** in die Schatzkammer hoher Schuhkultur: Juwelen von höchster Ästhetik, die fast 2000 Jahre alte Römersandale, Ausdruck filigraner antiker Handwerkskunst, der handgestickte Beduinenschuh, farbenprächtige Kostbarkeiten mit Perlmutt-Intarsien.

Als Kontrapunkt die Lotus-Schuhe aus China, schmerzliche Schuhzeugen eines unverständlichen „Schönheitsideals“. Und wieder ganz anders die Notschuhe aus Kriegszeiten, Zeugen menschlichen Erfindungsreichtums in schwerer Zeit.

**Das Pfälzische Sportmuseum** im Deutschen Schuhmuseum widmet sich der Entstehung und Entwicklung des Turnens und des Sports in der Pfalz. Über 600 Exponate, zahlreiche Informationstafeln sowie Filme und Fotografien zeigen die Entwicklung des Sports seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert bis heute. Seit der Eröffnung 2011 hat sich im Sammlungsbestand viel getan. Zahlreiche wertvolle Exponate sind hinzugekommen und lassen die Sportgeschichte lebendig werden. Sonderausstellungen zu bestimmten Themen ergänzen das Museumskonzept. Informieren Sie sich unter: **www.sportmuseum-pfalz.de**

Ein wesentlicher Erfolgsschlüssel des Deutschen Schuhmuseums Hauenstein: Die stimmige Präsentation von Schuhkultur und Zeit- und Sozialgeschichte in einer harmonischen Symbiose, der nostalgische Tante-Emma-Laden zum Beispiel, eine Reise in die Kindheit längst vergangener Jahrzehnte.

**Die Welt der Maschinen**, eine faszinierende Inszenierung von alt und neu, von hoher Maschinenkunst und Erfindergeist, eine Begegnung von Tradition und Fortschritt, von Lärm und Bewegung, ein unaufhörliches Spiel von emsigen Transmissionsriemen und stählernen Antriebswellen: Lehrbeispiel einer „modernen“ Schuhfabrik der Vorkriegsepoche, auch heute noch voll funktionsfähig und täglich in voller Aktion zu bewundern.

Die katastrophalen Folgen des Krieges: Not, Elend, Hunger, Vertreibung, aber auch Einfallsreichtum Phantasie. Sprichwörtlicher Fleiß und unerschütterlicher Glaube an eine bessere Zukunft ermöglichen ein Wirtschaftswunder, das auch noch in fernen Annalen einen bleibenden Platz hat. Expansion der Schuhfabriken, Renaissance einer neuen Gründerzeit, das Fließband als Synonym moderner Schuhfertigung, inmitten einer modernen Stepperei.

Tatsächlich: Größe 248, das größte Schuhpaar der Welt, 10,80 Meter groß müsste der Riese sein, um damit durch die Welt zu schreiten.

Zwei Baumeister Europas: *General de Gaulle und Altbundeskanzler Kohl*

Die Prominenten und Mächtigen dieser Erde mögen zwar auf großem Fuß leben, aber mit ihren Schuhen müssen sie immer auf dem Boden bleiben …
**Die Promi–Abteilung** im Hauensteiner Museum ist weltweit einzigartig und faszinierend zugleich. Ist es die Neugierde, die gefühlte Nähe, zu Boris Becker, Dr. Markus Merk oder Moderator-Legende Thomas Gottschalk?

◀ Die beeindruckende Dampfmaschine, zu Beginn der industriellen Zeitenwende Symbol einer neuen Epoche, öffnet den Raum zur nostalgischen Schuhmacherei.

Die Spindelstanzmaschine wandelt das Handwerk zur „Fabrik“ (1886)

Das Deutsche Schuhmuseum Hauenstein wurde beim Europäischen Museumswettbewerb preisgekrönt, weil es in anschaulicher und lebendiger Präsentation Schuhkultur und Sozialgeschichte harmonisch zusammenbringt. Der reich geschmückte Aussteuerschrank Ende des 19. Jh. ist Ausdruck dieser durchgängigen musealen Zielsetzung.

**… eine unvergessliche Zeitreise durch die einzigartige Schuh- und Industriekultur**

**www.museum-hauenstein.de**